

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 12.

Dienstag, den 12. Januar.

1847.

Nachstehende Tabelle erfüllt die am letzten December vor. J. im Tageblatte gegebenen Mittheilungen über verschiedene bei dem

Stadtrathe allhier zur Untersuchung und Strafe gekommenen Wohlfahrtspolizei-Contraventionen bis zum Ende des abgelaufenen Jahres.

1846.	Leichte Bücher.	Hinterziehung der städtischen Marktabgaben.	Leichte Bach- waa- ren.	Kauf u. Güter.	Falsches Maas und Gewicht.	Vergehen gegen die Fleischer- Ordnung.	Verschiedene Markt- polizei- widrig- keiten.	Straßenpo- lizei- widrig- keiten.	Schantcon- cessionswid- rigkeiten.	Sabbath- feier- widrig- keiten.	Feuer- polizei- widrig- keiten.	Flaccere- glements- widrig- keiten.	Sitten- polizei- widrig- keiten.
October.	19	32	1	4	—	1	9	11	4	—	6	7	2
Novbr.	13	10	4	2	—	3	—	5	3	—	6	3	3
Decbr.	10	16	3	6	—	6	2	6	3	—	11	8	—

Das fünfte Concert der Cunterpe.

Der erste Theil wurde diesem ausgefüllt durch eine Symphonie D moll (Manuscript) von Carl Friedr. Deltrichs. Derselbe ist ein Schüler unsers braven Lobe, und diese Symphonie die erste, welche er schrieb. Es würde uns wirklich große Freude gewähren, recht im Detail darüber sprechen zu dürfen; aber die Forderung möglichst gedrängter Berichte gestattet uns große Ausführlichkeit in diesem Blatte nicht. Diese Symphonie ist nicht, wie oftmals ähnliche Erstlingswerke, ein bloßer Versuch in dieser Form, eine Art Stylübung, sondern sie ist ein musikalisches Gebilde, dem eine künstlerische Idee, die in allen Sätzen entsprechend ausgeführt wird, zu Grunde liegt. Man fühlt deutlich — und dies dünkt uns rühmendwerth — daß keine der vier Hauptabtheilungen fehlen darf, ohne das Ganze zu zerreißen. Die Form und Haltung, frei von modischer Effecthascherei, ist eine ernste und edle; es fehlt nicht an originellen Zügen, und die Arbeit selbst ist eine fleißige, thematische und von Reminiscenzen frei. Freilich, die Macht, die eigenen Ideen in das Orchester so zu übertragen, daß der Hörer mit steter Klarheit dem Componisten zu folgen im Stande ist, die Gewalt, mit den großartigen Mitteln der Instrumentenchöre immer in einer Sprache zu reden, die Alle verstehen, dies — will eben Einer lernen, der die erste Symphonie schreibt. Wenn daher ein jugendlicher Componist in einem symphonistischen Orchesterwerke das Interesse des Publicums nicht in fortwährender Spannung zu halten vermag, so liegt dies weit öfter am nicht vollkommenen Beherrschten obengenannter Dinge, als an Mangel schöpferischer Kraft. Wir begrüßen also Hrn. Deltrichs herzlich, freuen uns, auf so würdiger Bahn ihm zu begegnen und hoffen eine Zukunft für ihn, die seinen künstlerischen Bestrebungen angemessen ist. Nachdem der zweite Theil mit der Sommernachtstraum-Duvertüre von Mendelssohn begonnen, sang Fräul. Schwarzbach die Scene und Arie von Beethoven „Ah perfido,“ die, mit so schönem Organ, wie das der Fr. Schw., und so gefühlvoll vorgetragen, wie es diesen Abend der Fall, stets ergreifen und zu

bankbarer Anerkennung auffordern wird, die Fr. Schw. auch zu Theil wurde. — Hr. Burkhard ist einer der ausgezeichnetsten Trompetenbläser, die wir kennen, und wenn derselbe nicht weit und breit in demselben Rufe steht, so ist gewiß nur seine Bescheidenheit daran Schuld. Es mag vielleicht Naturgabe sein, aber sein Ton ist so weich, so leicht in der Höhe ansprechend und so wenig schmetternd, wie man ihn doch gewöhnlich von der Trompete vernimmt, daß es jedenfalls ein sehr günstiger Ansaß ist, dem Hr. B. diese Eigenschaft verdankt. Dazu ist Hr. B. ein geübter, sicherer Musiker und so konnte das gefällige, ansprechende Rondeau à la chasso von Fr. Diethe (der sich schon vielen Dank durch dergleichen Compositionen erworben) nur angenehm und mit Beifall effectuiren. Es sei übrigens bei dieser Gelegenheit einmal ausgesprochen, daß das Publicum im Ganzen den Werth und die Wichtigkeit eines guten Blechinstrumentisten viel zu wenig erkennt. Die Mienen sind freilich leicht verzogen, wenn in einem Horn oder einer Trompete dann und wann ein Ton umschlägt; aber wie difficult diese Instrumente zu behandeln sind, davon haben die Meisten keinen Begriff. — Die Duvertüre zu Oberon, ebenso, wie die zum Sommernachtstraum und die Symphonie, im Ganzen gut ausgeführt, beschloß das Concert. Fr.

Das Rosenthal betreffend

Ist der Redaction dieses Blattes noch ein Aufsatz zugegangen, welcher die in Nr. 6 d. Bl. für Beibehaltung der Brücke nach dem Exercirplatz geltend gemachten Gründe wiederholt zur Beachtung der verehrlichen Behörden empfiehlt. Es wird darin nächst der schon erwähnten Rücksicht auf Erleichterung des Communalgardendienstes beim Ausrücken zum Exerciren und beim Heimkehren von demselben, so wie auf die Unannehmlichkeit dieses kürzern Weges für die Bewohner von Göhlis, noch der Umstand hervorgehoben, daß der Weg über jene Brücke zugleich einen beliebten Spaziergang nach Eutrißsch, insbesondere für die Bewohner des südlichen und westlichen Theiles unserer Stadt, darbiete.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Börse in Leipzig, am 11. Januar 1847.

Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{k. S. 2Mt.	141½	—	And. ausl. Ld'or à 5 ^{fl} nach gering.	—	111½*)	—	R. S. erbl. Pfand- v. 500 . . . fl	98	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	{k. S. 2Mt.	102½	—	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	—	—	briefe à 3½ g v. 100 u. 25	99½	—	—
Berlin pr. 100 fl Pr. Crt.	{k. S. 2Mt.	—	100	Holland. Duc. à 3 ^{fl} . . . do.	6½†)	—	—	lausitzer do. . . 3 g	92½	—	—
Bremen pr. 100 fl Ld'on.	{k. S. 2Mt.	—	111½	Kaiserl. do. do. . . do.	6½†)	—	—	do. do. . . 3½ g	—	—	—
à 5 ^{fl}	{k. S. 2Mt.	—	—	Breslauer do. do. . . à 65½ As do.	6½	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.	106½	—	—
Breslau pr. 100 fl Pr. Crt.	{k. S. 2Mt.	—	99½	Passir. do. do. . . à 65 As do.	6	—	—	Obligationen à 3½ g pr. 100 fl	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	{k. S. 2Mt.	57½	—	Conv.-Species u. Gulden do.	—	—	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	—	—
in S. W.	{k. S. 2Mt.	—	—	idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	—	—	à 3½ g in Pr. Cour. . . pr. 100 fl	—	—	94½
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	{k. S. 2Mt.	—	151½	Gold pr. Mark fein Cöln do.	—	216	—	Hamburg Feuer-Cass.-Anl. à 3½ g	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	{2Mt. 3Mt.	6.22	—	Silber do. do. . . do.	—	13½	—	(300 Mk. B. = 150 fl)	—	—	—
Paris pr. 300 Francs	{k. S. 2Mt. 3Mt.	—	80	Staatspapiere, Actien etc.,			—	—	R. K. Oestr. Met. à 5 g pr. 150 fl. C.	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	{k. S. 2Mt. 3Mt.	—	102½	exclusive Zinsen.			—	—	do. do. à 4 g do. do.	—	—
Augustd'or à 5 ^{fl} à 1/12 Mk. Br. u.	—	—	—	K. Sächs. Staatsp. (v. 1000 u. 500 fl	90	—	—	do. do. à 3 g do. do.	—	—	—
à 12 K. 8 Gr. . . . auf 100	—	—	—	à 3 g im 14 fl F. } kleinere . . .	—	92	—	Lauf. Zins. à 103 g im 14 fl Fuss.	—	—	—
Preuss. Frd'or à 5 ^{fl} idem do.	—	—	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—	—	Wien B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 g	—	—	—
				à 3½ g im 14 fl F. } kleinere . . .	—	95	—	Leipziger Bank - Actien à 250 fl	—	—	109
				à 3 g im 20 fl F. } kleinere . . .	—	98½	—	excl. Zinsen pr. 100 fl	—	—	—
				K. Preuss. St.-Cr. Cassen-Scheine	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	124½	—	—
				à 3 g im 20 fl F. } kleinere . . .	—	89½	—	à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl	—	—	—
				Leipziger Stadt-Obligationen	94	—	—	Sächs.-Bair. Eisenb.-Act. à 100 fl	84½	—	—
				à 3 g im 14 fl F. } kleinere . . .	—	—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 fl	103	—	—
								Chemnitz-Rieser Eisenb.-Act.	63	—	—
								excl. Zinsen . . . pr. 100 fl	63	—	—
								Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	62	—	—
								excl. Zinsen . . . pr. 100 fl	194	—	—
								Magdeb.-Leipz. Eisenbahn-Act.	—	—	—
								à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl	—	—	—

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 1. bis mit 9. Januar 1847.

Für 7033 Personen 5869 fl 2 Ngr
 Für Güter, ausschließl. Post- und Salzfracht und
 Magdeburger Antheil 5513 fl 22 Ngr

Summa 11382 fl 24 Ngr

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Sarkort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Bekanntmachung.

Seit dem 13. vor. Mts. sind die nachstehend verzeichneten Gegenstände,

- 1) ein Beutel mit einigem Gelde,
- 2) ein schwarzer Schleier,
- 3) ein Paar grauseidene Handschuhe und
- 4) eine Stange Eisen

in hiesiger Stadt gefunden und nachmals bei uns eingeliefert worden, weshalb wir die Eigenthümer dieser Gegenstände hierdurch auffordern, sich binnen sechs Wochen, vom Tage der Infertion dieser Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls den Rechten gemäß darüber verfügt werden wird.

Leipzig, den 11. Januar 1847.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
 Heinze, Act.

Theater der Stadt Leipzig.

(68. Vorstellung im Winter-Abonnement.)

Dienstag den 12. Januar 1847:

Don Juan,

heroisch-komisch Oper in 2 Acten. Musik von Mozart.

Personen:

Der Gouverneur	Herr Salomon.
Donna Anna, seine Tochter,	Fräul. Rayer.
Don Octavio, ihr Geliebter,	Herr Schneider.
Don Juan	„ Pasqué.
Leporello, sein Bedienter,	„ Vehr.
Donna Elvira, Don Juans verlassene Geliebte,	Fräul. Fischer.

Masetto, ein junger Bauer, Herr Bickert.
 Zerline, seine Braut, Frau Günther-Bachmann.
 Eine Gerichtsperson Herr Ballmann.
 Bauern. Bäuerinnen. Bediente.
 Musfanten. Gerichtsdiener. Furien.

Die Handlung ist in Spanien.

Der Text der Oper ist an der Casse für 3 Ngr. zu haben.

Mittwoch den 13. Januar: **Der Better**, Lustspiel von Benedix. Vorher: **Sohn und Enkel**, Lustspiel von Med.

Vorläufige Anzeige.

Freitag den 22. Januar **großer Maskenball**. Preis für Theilnehmer à Person 20 Ngr., für Zuschauer 15 Ngr. und 7½ Ngr.

Zwölftes

Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig,
Donnerstag den 14. Januar 1847.

Erster Theil: Overture (Meeresstille und glückliche Fahrt) von Felix Mendelssohn-Bartholdy. — Die Sehnsucht, Gedicht von Schiller, componirt von F. Stegmayer, gesungen von Fräulein Schloss. — Concert für Violine von David, vorgetragen von Hrn. Concertmeister Carl Müller aus Braunschweig. — Recitativ und Arie aus Hans Heiling von Marschner, gesungen von Fräul. Elise Vogel. — Variationen für Violine von Alard, vorgetragen von Hrn. Concertmstr. Müller.
 Zweiter Theil; Symphonie von J. Rietz (Manuscript) zum ersten Male.

Billets à 2/3 Thaler sind in der Musikalien-Handlung von Fr. Kistner, bei dem Castellan im Gewandhause und am Eingange des Saales zu haben.

Das 13te Abonnement-Concert ist Donnerstag den 21. Januar 1847.

Einlass 1/2 6 Uhr. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 3/4 9 Uhr.

Die Concert-Direction.

Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha.

Den Theilnehmern der Bank in meiner Agentur habe ich die erfreuliche Mittheilung zu machen, daß die Dividende des abgelaufenen Jahres 1846 circa 65 Procent der Prämien Einlage betragen wird. Sobald die Quittungsformulare darüber in meine Hände gelangen, was bei der großen Ausdehnung des Geschäftes jedoch erst in einigen Monaten geschehen kann, werde ich dies ebenfalls veröffentlichen. Leipzig, den 12. Januar 1847.
Eduard Hoffmann, Markt Nr. 13.

**Heute den 12. Januar 7 Uhr Abends im
Hôtel de Saxe**

Dr. Wolfsohn's siebenter Vortrag.

(Gottfried von Strassburg.)

Abonnementbillets für den nunmehr beginnenden zweiten Theil des Cyc'us in der Musikalienhandlung des Herrn **F. Hofmeister** und in der Kunsthandlung des Herrn **L. Rocca**. Eintrittskarten zu 15 Ngr. bei dem Portier des Hôtel de Saxe.

Unterzeichneter erlaubt sich dem geehrten Publicum ergebenst anzuzeigen, daß er von Mittwoch den 13. Januar an seine Vorstellungen mit dem größten **Hydro-Orgen-Gas-Mikroskop** in Saale des **Gebrüdermannschen Kaffeegarten** vor der Barfußmühle Abends halb 8 Uhr (Kasseneröffnung 7 Uhr) geben wird. Am Dienstag den 12. Jan. wird keine Vorstellung stattfinden. Es bittet in dem neugewählten Locale, welches gut erwärmt sein wird, um gütigen Besuch
Dr. Robert.

Kunst- und Gewerbeverein.

Heute Abend 7 Uhr Versammlung Schloßgasse Nr. 5. Gäste sind stets willk. mmen.

Restaurations-Verpachtung.

Die schön gelegene und wohl eingerichtete Restauration am Bahnhofe zu Zittau ist vom

1. April 1847

an auf zwei oder drei Jahre zu verpachten.

Pachtlustige, welche die Bedingungen im Hauptbureau der Löbau-Zittauer Eisenbahngesellschaft alhier einsehen können, haben ihre Gebote bis spätestens

den 28. Februar 1847

abzugeben.

Es wird jedoch ausdrücklich bemerkt, daß nur cautionsfähige Individuen Berücksichtigung finden können.

Zittau, am 7. Januar 1847.

Directorium der Löbau-Zittauer Eisenbahngesellschaft.

v. Rositz, B.

Unterricht in der englischen Sprache

nach leicht faßlicher Methode wird von einem Engländer ertheilt. Nähere Auskunft erfährt man Reichsstraße Nr. 54 im Gewölbe.

Zeichnenunterricht für Kinder wird in und außer dem Hause billig ertheilt: Brühl Nr. 63, 4. Etage.

Da ich mich alhier als Maurermeister etablirt habe, so empfehle ich mich hierdurch meinen werthen Kunden und Geschäftsfreunden bestens und verbinde damit zugleich die Anzeige, daß ich nunmehr in den Stand gesetzt bin, alle Arten von Neubauten, sowie etwaige Reparaturen aufs Pünktlichste auszuführen. Ich bitte deshalb bei vorkommenden Fällen um gütige Berücksichtigung.
Johann David Rosch,
Maurermeister, Königsstraße Nr. 13a.

Localveränderung.

Die Märkerische Leihbibliothek befindet sich von heute an in Peter Richters Hof, im Hofe quer vor, 2 Treppen.

Branntwein, sowohl auf warmem als kaltem Wege, alle Sorten Essenzen, als: Punsch-, Grog-, Bischofessenzen, Limonaden, Rum, feine Liqueure etc. zu fabriciren; eine besondere Behandlung der ätherischen Oele, um den damit bereiteten Branntwein von der Blase von Frucht abgezogenen nicht zu unterscheiden, zu liefern, **wird Unterricht ertheilt**, Neudruck, neuer Anbau hinter dem großen Kuchengarten Nr. 97 B., 2 Tr. hoch links.
Carl Krause.

Ausverkauf von Schmuckgegenständen in Gold.

Sämmtliche Gegenstände dürften sich wohl vorzugsweise ihrer Eleganz und beispiellosen Billigkeit halber zu Geschenken eignen, als Ohrgehänge für Damen und Kinder, Brosches und Colliers, Herren- und Damensiegel- und andere Ringe, Brequetuhrketten für Herren, Medaillons und Kreuze, Brustknabehn für Herren, Armspangen und Ketten, auch eine Partie der elegantesten echt Pariser langen und kurzen Brequetuhrketten, zwar nicht Gold, aber im Ansehen und Tragen von den echten durchaus nicht zu unterscheiden, von 20 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr. das Stück und noch manches Andere zu gewiß überraschend billigen Preisen: **Reichsstraße Nr. 11, 3te Etage.**

Ausverkauf.

Um damit zu räumen, werde ich mein Lager der neuesten **Gypsfiguren** zu den billigsten Preisen ausverkaufen. Meine Niederlage ist im Schießgraben und mein Stand Grimma'sche Straße, Selliers Hof gegenüber.
Bernardo Jacchi.

Wasch-Tinctur

zur Verschönerung der Haut, gegen das Aufspringen der Hände; Flac. 2 1/2 Ngr., auf das Dgd. Rabatt: Grimm. Straße Nr. 14.

Johann Conrad Schmitt,

Licht- und Seifenfabrikant aus Ebersdorf, empfiehlt sein assortirtes Lager von Seifen, besonders seine anerkannt reine Talgseife, so wie vorzüglich sparsam und hellbrennende Lichte.

Reichsstr. Nr. 11/543, im Hofe rechter Hand.

Buckskin-Handschuhe

für Herren, Damen und Kinder zu den billigsten Preisen empfiehlt **F. B. Eulitz, Reichsstraße 2.**

* **Simple Hüte à 1. 2 Thlr.,**

höchst elegant, wohlfeil; ganz schöne neue **Sauben** und **Saarpuz** aufgehäuft und billig bei **Rosenlaub.**

Buckskin-Handschuhe

von **Viberwolle,**

welche durch ihre ausgezeichnete Weichheit alle bisher bekannten Qualitäten übertreffen, empfiehlt für Herren

F. B. Eulitz, Reichsstraße Nr. 2.

Bettfedern-Verkauf.

Um das Local zu räumen, werden geschlossene Bettfedern und Flaumen zu ganz billigen Preisen und zwar erstere für 10 Ngr. verkauft bei **Gebr. Panhans, Petersstr. Nr. 976.**

Ohne Marktschreierei

werden die elegantesten, in größter Auswahl vorhandenen französischen

Herren-Anzüge

wegen Aufgabe des Geschäftes zu wirklich enorm billigen Preisen ausverkauft:

Nr. 5. Grimma'sche Straße Nr. 5, erste Etage.

Auerbachs Hof, Grimm. Straße Nr. 1, 1 Treppe,

soß und muß der Bestand der eleganten fertigen

Berliner Herren-Anzüge

bis Donnerstag den 14. d. M. bis auf das letzte Stück geräumt sein, deshalb wird bis dahin das ganze Lager zu nie wieder vorkommenden Spottpreisen verkauft, und unter Anderm:

1 Winteranzug (Rock, Hose und Weste) für **6¹/₂ Thlr.** ohne Weiteres abgegeben.

dem folgenden Dinge gerade über

Nicolaistraße Nr. 12, 1. Etage

geben als bisher in der
 Bestimmung und Uebereinstimmung
 Schürzen, Unterröcke, Unterhosen,
 2-6 Thlr., gefaltet 4-6-14 Thlr.; schwere
 1-1/2-2 Thlr.; neueste gewirte
 schwere feine Giletter 2-4 Thlr., 20 Thlr., 1
 Cammet, Seide, Cachemir und Wolle; große
 10, 15, 20 Thlr., 1-1/2-1-1/4-1-1/2 Thlr., selbige sind in
 eine überaus große Auswahl in
 9/4 breite Bänder 1-1/2-1-1/4-1-1/2 Thlr.;
 pelte Atlas-Damastbede 2, 4, 6-12 Thlr.
 Kattentücher 12 Stück für 14 Thlr.; schwere dop-
 pelte Tischdecken (Pflaster-Zeilen) 2-4 Thlr.;
 bis 15 Thlr.; Tisch- und Handtücher auffallend billig;
 7, 8-10 Thlr.; schwere Oberhemden 13
 60 Ellen 4 Thlr., 7 1/2 Thlr.; in Weben von 70 Ellen 6
 Thlr. 12 wird fortgesetzt. Schwere Zeilen in Weben von
 Der billige Waarenverkauf in der Nicolaistraße
Abend!
Stur noch bis diesen Donnerstag

Nur bis morgen sind zu haben: 9/4, 12/4 und 14/4
 gestickte und brochirte
Gardinen, das Fenster . . . 1 Thlr. und höher,
Ballkleider 1 1/2 = und höher,
Cambricks zu Boulevard, 1/2 St. von 2 1/2 Thlr. an.
Gebrüder Sechinger jun. aus Buchau
 und St. Gallen.
Brühl Nr. 68, Halle'sche Straßen-Ecke.

Bettfedern-Verkauf.

Alle Sorten geschlossene Federn und Flaumen sind ganz
 billig bei **J. Czmann** aus Böhmen, Petersstraße 37/28,
 zu haben.

Für Damen empfiehlt

die **Fabrik v. G. Pottner** aus Berlin
 Corsets, vorzüglich gut sitzend, und Rosshaarröcke neuester Art,
 Steppröcke in den schönsten Modefarben und Steppdecken in
 Seide, elegant: Thomaskgäßchen Nr. 11, erste Etage.

Das Magazin

von
H. A. Lüderitz in Leipzig,
 Petersstraße Nr. 23, 1. Etage,
 empfiehlt sein assortirtes Lager von
 neuen Betten, Bettfedern und Daunen, Matratzen von Ros-
 haaren, Stahlfedern, Seegras und von Stroh gefertigt, den
 verschiedensten Sorten Leib- und Bettwäsche, worunter feinste,
 mittele und ordinaire Damen- und Herrenhemden in rein Leinen,
 wie in baumwollenen Stoffen, Chemisettes, Kragen, Manschetten,
 Negligé-Jäckchen und Häubchen, Unterröcke, Steppröcke,
 gestrickte schaf- und baumwollene Damen- u. Herren Strümpfe,
 Taschentücher, Handtücher, Unterhosen, wattirte Bettdecken,
 Bett-Inlette und Bettüberzüge ic.
 in reeller Qualität und zu möglichst billigen Preisen.

Braunkohlen-Streicherei

bei **Lindenau**
 empfiehlt beste Braunkohlensteine à mille Doppelsteine incl.
 aller und jeder Abgabe ab Lindenau 4 Thlr.,
 franco Leipzig 5 Thlr.
 Gefällige Bestellungen werden entgegen genommen:
 Bettelkasten.
 Frankfurter Straße bei Herrn Kaufmann **Hänel**.
 Gebergasse bei Herrn Kaufmann **Hübener**.
 Reudnitzer Straße bei Herrn Kaufmann **Schindler**.
 Grimma'sche Straße am **Café français**.
 Ritterstraße bei Herrn Gastwirth **Wäber**.
 Petersstraße bei Herrn Gastwirth **Schaake**.

Beste Oberhobendorfer Pechsteinkohle,

à Scheffel 17 1/2 Ngr., franco, empfiehlt
J. D. Thieme im Dessauer Hof.

Die Steinkohlen-Niederlage im Brühl,

Stadt **Cöln**,
 empfiehlt beste Sorte Zwickauer Pechkohle, den Scheffel zu
 17 Ngr. frei ins Haus.

Hausverkauf.

Ein in bester Lage befindliches, nicht längst theilweise
 neuverbautes, bei billigen Vermietungen gut rentirendes und
 mit verhältnißmäßig geringer Anzahlung (8-12,000 Thlr.) zu
 übernehmendes Haus ist sofort für einen civilen Preis zu ver-
 kaufen. Als Zahlung würde auch ein Haus in guter Lage
 alhier bis zur Höhe von 16,000 Thlr. angenommen. Näheres
 Brühl Nr. 30 parterre.
 Ein in **Lindenau** sehr freundlich gelegenes Wohnhaus mit
 Garten ist zu verkaufen durch
D. Bertling, Hainstraße Nr. 3.

Ein Haus in Meuditz bei Leipzig, mit Hof, Gebäuden und Garten, steht für 3400 Thlr. zum Verkauf und kann mit 1500 Thlr. übernommen werden. Näheres bei **J. G. Otto**, Roßplatz, goldene Brezel.

Für Kauflustige.

Mehrere neugebaute Häuser in den Thonbergstraßenhäusern sind durch mich, Unterzeichneten, zu billigen Preisen zu verkaufen. Thonberg, den 11. Januar 1847.

Nicolaus Wanz, Ortsrichter, Nr. 31.

Zu verkaufen sind mehrere Grundstücke hier, so wie ein Stadtgut und 2 Gasthöfe auswärts; auch werden auf ein hiesiges Grundstück (im Werthe von mindestens 7000 Thlr.) zur ersten und alleinigen Hypothek 3000 Thlr. gesucht durch **Seinr. Wagner**, Reichsstraße Nr. 40, 3 Tr.

Eine bedeutend Leihbibliothek ist zu verkaufen und eine Niederlage in der Mitte der Stadt zu vermieten. Näheres Brühl Nr. 30 parterre.

Ein auswärtiges Porcellengeschäft, im Werthe von circa 5000 Thlr., soll auf hiesigem Plage zum Ausverkauf zu den Fabrikpreisen und gegen Provision übergeben werden, jedoch wird eine sofortige Anzahlung von 1000 Thlr. zur Bedingung gestellt. Näheres erfährt man **Burgstraße Nr. 18**, 3 Treppen hoch, bei **Hedenreich**.

Zu verkaufen sind:
das Brochhaus'sche Conv.-Lexicon. 8. Aufl. 12 Bde. elegant gebunden und gut gehalten, für 8 Thlr.;
eine gute Flöte, mit Messing ausgelegt, für 1 Thlr.
Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Verkauft wird ein neuer Winterrock, sehr nobel: **Nicolaistraße Nr. 49**, 3 Treppen hoch.

Eine Partie leere Packlisten in verschiedenen Größen werden billig verkauft bei **Adalbert Sawsky**, sonst Carl Schubert.

Ein türkischer Pelz,

zweckmäßig auf Reisen, ist billig zu verkaufen bei **F. Köst**, Barfußmühle.

Zu verkaufen ist billig ein schöner Frack: **Ritterstraße Nr. 39**, 3 Treppen.

Eine **Brückenwaage** zu 4 bis 6 Centner wird zu kaufen gesucht; dagegen ist eine große Waage mit Schalen zu circa 20 Centner billig zu verkaufen. Adressen werden durch Herrn **P. A. Dallera** erbeten.

Zu verkaufen sind billig 5 Stück gut gehaltene Liverpool-Lampen: **Leipziger Gasse Nr. 107**.

Zu verkaufen ist ein schöner Divan: **Markt Nr. 17/2**, 5 Tr. vorn heraus rechts.

Zu verkaufen ist ein starker Blechofen mit Kochröhre sehr billig: **Hainstraße Nr. 3**, hinten im Hofe 4 Treppen.

Zu verkaufen ist sehr billig ein Stuhlwagen, breite Spur, desgleichen ein zweiräderiger Karren, für eine Buchhandlung passend, auch eine große Waschwanne, mit Eisen gebunden: beim Hausmann **Tuschke** in Kraß's Hofe.

Zu verkaufen sind 3 schwarze Kappen. Näheres im goldnen Einhorn an der **Dresdner Straße**.

Zu verkaufen ist ein großer Zughund. Näheres goldnes Einhorn, **Dresdner Straße**.

Zwei fette Schweine stehen zu verkaufen in **Volkmarisdorf Nr. 45/35**.

Zu verkaufen sind zwei fette Schweine. Näheres darüber beim Hausmann des Rheinischen Hofes.

Ein Paar starke Hengste aus den ungarischen Hauptgestüthen, sowohl zum Fahren als zum Reiten zu gebrauchen, sind sofort aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft darüber ertheilt der Herr Stallmeister **Beygang**, kleine Windmühlengasse Nr. 12.

Junge englische Wasserhunde sind zu verkaufen bei **J. D. Thieme** im Dessauer Hof.

Sirop de Capillaire,

echt französischer, v. kannt als treffliches Mittel gegen Husten und Heiserkeit, empfohlen in Originalflaschen zu 12 1/2 Ngr

Gebrüder Tecklenburg

Ich empfang eine Partie

Varinas-Canaster in Rollen,

sehr angenehm von Geruch, welchen ich das Pfund zu 12 und 14 Ngr. verkaufe. **S. W. Sacke**, Burgstraße.

Die beliebte Sorte Cigarren

Candonias, No. 18,

welche einige Zeit fehlte, habe ich heute wieder in Verkauf genommen. **S. W. Sacke**, Burgstraße.

5000 Stück leichte **Cabannos**: und
5000 : etwas schwerere **Cigarren**,
alte abgelagerte reelle Waare, habe ich zu sehr billigem Preis zum Verkauf in Auftrag.
Carl Hein. Müze, gr. Windmühlengasse Nr. 48.

Die Haupt-Niederlage

empfang heute die 2te Sendung besten frischen grauen, großkörnigen, wenig gesalzenen **Astr. Caviar**, und ist der Stand bis zum Donnerstag den 14. d. M. **Markt**, der **alten Waage** schräg über.

Echte Böhmische Fasanen

sind frisch angekommen und beim Hausmann **Markt Nr. 13** (**Stieglitz's Hof**) zu verkaufen. **Frau Bentz**.

So eben erhielt ich eine 3. Sendung des frischen, grauen, großkörnigen wenig gesalzenen wirklichen

Astrachaner Caviar.

Stand: Bude auf dem **Markte**, dem Eingange des **Rathhauses** gegenüber. **Dimitri Suboff**.

Frische engl. Nativis-Mustern,

große **Lüneburger Neunaugen**,
große **mar. Muscheln**,
neue Kräuter: **Anchovis**,

Strasbourg Gänseleber = Pasteten mit
Trüffeln, empfiehlt **F. W. Krause** am **Markte 2/386**.

Ein **Billard** wird zu kaufen gesucht, wenn auch schon gebraucht. Adressen nehmen **L. Mittler & Comp.** an.

* Ein gutes Piano oder kleiner Stuhlflügel werden nach auswärts zu mieten gesucht. Man würde 2 1/2—3 Thlr. Miete pro Monat gewähren, verlangt aber dafür ein gutes Instrument von schönem vollen Ton. Adressen werden an Herrn **S. Bohndorff**, **Hainstraße**, **Lederhof**, abzugeben gebeten.

Für eine höchst rentable Porzellanfabrik wird ein Theilnehmer mit 15000 Thlr. Einlage gesucht und auf Briefe mit O. L. bezeichnet, die bei Herrn **Ludw. Caspar**, **Katharinenstr. 19** abzugeben sind, erfolgen weitere Mittheilungen.

Gesucht wird zum 1. Februar ein unverheiratheter Gärtner. Näheres große **Fleischergasse Nr. 5** parterre.

Gesucht werden für hier und auswärts einige gewandte **Colporteurs**: **Petersstraße Nr. 31/58**, 1. Etage.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Februar ein erster Kellner. Näheres große Fleischergasse Nr. 5 parterre.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Hausknecht, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat: große Fleischergasse Nr. 2.

Gesucht wird sofort ein Laufbursche: Dresdner Straße Nr. 63, Seitengebäude links eine Treppe.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches sogleich antreten kann. Näheres Petersstraße Nr. 27 parterre.

Zum 1. Februar wird ein mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen in der Nicolaistraße 11, 2. Etage, zu mietzen gesucht.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Stubenmädchen, welches nöthigenfalls auch in der Küche mit behilflich sein muß. Näheres große Fleischergasse Nr. 5 parterre.

Gesucht wird ein Dienstmädchen welches sogleich anzutreten kann: Ritterstraße Nr. 21, im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, auch im Stricken und Nähen nicht ungeschickt ist: Petersstraße Nr. 2 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, welches im Kochen nicht unerfahren ist und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht: Thomaskgäßchen Nr. 4.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen; solche können sich melden mit Dienstbuch. Hainstraße Nr. 5/343, Seitengebäude rechts, 2 $\frac{1}{2}$ Tr.

G e s u c h.

Ein Handlungsdiener, der schon einige Jahre in einem Material-Geschäft servierte und zur Zeit noch serviert, gewandter Verkäufer ist und gute Atteste beibringen kann, wünscht seine jetzige Stellung zu vertauschen, gleich viel zum 1. März oder auch später. Näheres Neumarkt Nr. 23, parterre.

* Ein gefester junger Mann von sehr angenehmem Aeußern, mit allen Comptoirarbeiten, so wie auch mit dem Reisesache völlig vertraut, sucht wo möglich in dieser letztern Branche, unter bescheidenen Ansprüchen, hier oder auswärts eine Stelle.

Gütige Offerten beliebe man unter F. C. H. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein brauchbarer Mann in gesetztem Alter, vom Lande, sucht baldiges Unterkommen als Schleifknecht, Hausmann oder Markthelfer, derselbe kann erforderliche Caution leisten; desgleichen ein gewandter junger Mensch, der noch als Bedienter im Dienst steht, gut serviert, sucht eine ähnliche Stelle. Näheres gefällt bei F. Möbius im Amtmannshof.

Unterkommen-Gesuche. Junge, kräftige Menschen, mit vorzüglich guten Zeugnissen, suchen Unterkommen als **Markthelfer, Hausmänner, Schreiber** oder **Laufburschen** und können Cautionen bis 500 Thlr. leisten. Nachweis erteilt **J. Knöfel**, Grimm. Straße Nr. 36.

Gesuch. Ein Bursche, 16 Jahre alt, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, sucht ein Unterkommen als Schreiber, Laufbursche oder in die Schenkwirtschaft. Darauf Reflectirende Herren mögen sich melden Georgenstraße (am Schützenhause) Nr. 4.

Eine Witwe, 30 Jahre alt, sucht Verhältnisse halber ein Unterkommen als Wirtschaftlerin in oder außer Leipzig; es wird mehr auf gute Behandlung gesehen, als auf Lohn. Adressen bittet man unter E. G. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Kammerjungfer, des Nähens und Plattens völlig kundig, sucht baldigst, wo möglich sofort, ein derartiges Unterkommen. Das Nähere hierüber erfährt man beim Hausmann Dresdner Straße Nr. 60 1179.

Gesucht wird ein helles Logis von 2 bis 3 Stuben nebst Zubehör zu Ostern, parterre oder erste Etage, in der innern Grimma'schen Vorstadt, im Preise von 80 bis 100 Thlr. Anmeldungen werden unter der Chiffre A. B. # 2 in der Exped. dieses Blattes angenommen.

Gesucht wird eine heizbare Stube ohne Meubles. Adressen bittet man abzugeben Ritterstr. 44, 3 Tr. vorn heraus. F. Lorenz

Zu Einrichtung einer Waarenhalle

für mehrere kaufmännische Geschäfte soll in der innern Stadt ein Parterrelocal, bestehend aus 3 Gewölben, Niederlagen und Kellern, ingleichen die 1., 2 und 3. Etage, von denen jede aus 7 Stuben nebst Zubehör besteht, in ganzen oder einzelnen Abtheilungen von Ostern ab vermietet und das Nähere nachzuwievien werden durch **Heinr. Wagner**, Reichsstr. 40, 3 Tr.

Ein Wirtschaft in guter Lage der innern Stadt ist Ostern d. J. zu verpachten. Näheres Brühl Nr. 30 parterre.

Bojenstraße Nr. 8

sind mehrere Etagen, jede 5 Stuben, 3 Kammern und sonstiges Zubehör enthaltend, von jetzt ab zu vermieten. Näheres daselbst 3 Treppen

Zu vermieten sind 2 trockene Niederlagen: Nicolaistraße Nr. 38.

Zu vermieten ist die erste Etage, bestehend aus 3 Stuben, 2 Alkoven vorn heraus, 1 Stube nebst Kammer hinten heraus, Küche, Keller und anderem Zubehör, sogleich oder nächste Ostern zu beziehen. Frankfurter Straße Nr. 43 parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist von Ostern d. J. die dritte Etage des Hauses Brühl Nr. 14/421, und daselbst 2 Treppen hoch zu erfragen.

Ein Logis von 3 Stuben und Zubehör im Preise von 115 Thlr. ist zu vermieten: Dresdner Straße Nr. 28.

Offen sind zwei Schlafstellen: Neukirchhof Nr. 40, 1 Tr.

Zu vermieten ist eine Stube mit Alkoven und Meubles an eine oder zwei Personen: Klostersgasse Nr. 16, 4 Tr.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Alkoven, **gleich bezichbar**: lange Straße Nr. 16, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich oder zu Ostern die 1. Etage mit 2 Stuben nebst Zubehör: Gerbergasse Nr. 13.

Vermietung. Ein Stube mit heller Schlafkammer ist zu Ostern an einen oder zwei ledige Herren zu vermieten: Ritterplatz Nr. 16 parterre zu erfragen

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine anständige Wohnung von Wohn- und Schlafzimmern für einen Herrn (monatlich). Das Nähere Neukirchhof Nr. 34 parterre.

Meßvermietung.

Eine große helle Stube mit 2 Fenstern ist im Brühl Nr. 65, 2 Treppen vorn heraus, von künftige Ostern und folgende Messen zu vermieten. Zu erfragen im Hofe links eine Treppe hoch.

Zu vermieten. Eine Hauslocalität, aus 5 wohnbaren Piecen bestehend, nebst einer großen hellen Werkstätte, einer geräumigen Remise und einem über den ganzen Wohnbereich führenden Boden, Keller und anderweitigem Zubehör, ist von Ostern 1847 an zu vermieten und besonders den Herren Instrument-Fabrikanten, Tischlermeistern und ähnlichen Künstlern und Handwerkern, die einen großen Bedarf haben, zu empfehlen. Das Nähere deshalb ist große Windmühlenstraße Nr. 1b., im neuen Seitengebäude 1. Etage, täglich zwischen 1 bis 2 Uhr zu erfahren.

Zu vermieten sind im **Siebertschen** Grundstücke auf der Burgstraße ein großes, einige mittlere und kleine Logis durch **Dr. Osterlob sen.**

Eine freundliche, gut meublirte Stube nebst Schlafstube ist zusammen oder getheilt vom 1. Februar an zu vermieten: **Frankfurter Straße Nr. 51**, 3te Etage.

* Eine gut meublirte Stube nebst Alkoven ist an einen oder zwei Herren zu vermieten: Ritterstraße Nr. 39, 3 Treppen.

Gewölbe, erste Stagen und Hausstände

in den lebhaftesten Messen sind zur nächsten Jubilate-Messe zu vermieten durch das
Nachweisungs-Comptoir für Locale von **Ludw. Caspary**, Katharinenstraße Nr. 19.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube nebst zwei heizbaren Schlafzimmern an einen oder zwei Herren von der Handlung oder Expedition: Dresdner Straße Nr. 63 neben der Post, im Seitengebäude links erste Etage.

Eine Stube nebst Schlafstube, gut meublirt, beides 4 Treppen vorn heraus, ist sogleich mit oder ohne Bett billig zu vermieten: Neukirchhof Nr. 6, 4 Treppen.

Vermietung eines schönen Familienlogis, zwei große und eine kleine Stube, 2 Kammern, Küche und Zubehör; auch einige kleine Logis, zu Ostern zu beziehen: Inselstraße Nr. 13.

Zu vermieten ist Hainstraße Nr. 12, 3 Treppen vorn heraus eine gut meublirte Stube an einen ledigen Herrn.

Eine Familienwohnung für 55 Thlr. jährlichen Miethzins ist sofort zu vermieten. Zu erfragen Neumarkt Nr. 12 parterre.

Zu vermieten ist eine Stube und gleich zu beziehen: Sallesches Gäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

Zu Ostern dieses Jahres sind drei kleine Familienlogis zu vermieten durch den Besitzer Frankfurter Straße Nr. 52/1000.

Morgen Mittwoch den 13. Januar

VIII. Winter-Concert im Hôtel de Saxe,

verbunden mit Restauration.

Die Programms besagen das Nähere. **Anfang 7 Uhr.** Es ladet ergebenst ein **C. Meyer.**

Großer Volks-Maskenball

Dienstag den 19. Januar 1847 in Lannerts Sälen.

Eintrittskarten für Herren à Stück 15 Ngr., für Damen 7 1/2 Ngr. sind zu haben bei Herrn Kaufmann **Stellbogen**, Burgstraße Nr. 10, so wie bei mir selbst. Zur Erheiterung der theilnehmenden Gäste werde ich Sorge tragen, daß Aufzüge, so wie verschiedene Tänze u. aufgeführt werden. Alles Nähere besagen die Programms.

Heute Abendvergnügen im Wiener Saale. **Reichsenring.**

Morgen Schlachtfest bei **Emmerich Kaltschmidt**, Klostersgasse Nr. 7.

Orpheus.

Um Besuch der heutigen Versammlung bittet die Mitglieder
der Vorstand.

Heute 1/2 8 Uhr beginnt bei mir ein neuer
Cursus im Tanzunterricht;
es können noch einige Damen und Herren daran Theil nehmen.
Salon: Moritzstraße Nr. 2.

Sermann Friedel.

Heute Dienstag in
Kupfers Kaffeegarten

Soirée musicale

von der holländischen Gesellschaft

A. Crasse, Sauvelet & Co.

Entree 2 1/2 Ngr. Anfang 1/2 8 Uhr.

Die Sängersfamilie **Rizinger**
heute Die tag zum letzten Male in **Schermanns**
Kaffeegarten. Anfang 1/2 8 Uhr.

Heute Abend Gesangsunterhaltung

von den Tiroler Sängern **Franz Kilian** nebst Töchtern
Franziska und **Josephine** in der Restauration von **J.**
C. Plenkner im halben Mond. Anfang 7 Uhr.

Anzeige.

Alle Morgen **Bouillon, Beefsteaks** und
Cotelettes françaises: Neumarkt 12

Heute Abend Cotelettes mit Allerlei.

J. Ch. Plenkner im halben Mond.

Heute Abend Pöckelschweinskeule mit Klößen bei
C. Andreas, große Fleischerstraße Nr. 13.

Heute Abend **Mockturtle-Suppe** in der bairischen
Bierstube des Rheinischen Hofes.

Anzeige.

Heute Abend Schweinknöcheln mit Klößen; auch wird ein
Faß von dem feinsten Biere, das an Qualität und Geschmack
dem bairischen gleicht, angezapft. Es ladet dazu ein
Anauthainer Schloßbierniederlage,
Neumarkt Nr. 12.

Da ich sehr unwohl bin und deshalb keine Concerte mehr auf Sälen
geben kann, so bitte ich die Herren Hotelisten und Restaurateurs
angelegentlichst, meinen beiden Söhnen zu gestatten, daß sie sich
in ihren Localen Mittags und Abends mit Variationen für
2 Violinen, so wie auf Holz- und Strohinstrument hören lassen
dürfen. **Jacob Bernstein**, Musikus aus Hohenmölsen.

2 Thaler Belohnung

erhält Derjenige, welcher mir den Dieb des von meinem Haus-
thürschloße am 9. d. M. Abends entwendeten messingenen Drückers
so nachweist, daß ich ihn gerichtlich belangen lassen kann.
L. G. Greiner, Tauchaer Straße Nr. 5.

Verloren wurde Sonntag den 10. d. M. Nachmittags ein
weißes fein leinenes Taschentuch, T B. gestickt,
vom obern Park durch die Promenade, Schützen-, Tauchaer bis
in die Mittelstraße. Der ehliche Finder wird gegen gute Be-
lohnung um Rückgabe am obern Park Nr. 6 gebeten.

Verloren wurde gestern Nachmittag auf dem Brühl ein
grünseidener kurzer Geldbeutel, enthaltend 4 Einthalerscheine
und etwas Münze. Gegen eine gute Belohnung abzugeben:
Reudnitzer Straße Nr. 9, parterre.

Ein seidenes, carmoisinroth groß gemustertes Taschentuch ist den 10. d. M. im Theater oder beim Herausgehen aus demselben verloren worden; der Finder wolle dasselbe gegen angemessene Belohnung abgeben an Madame Schütze, große Fleischergasse, kleiner Blumenberg parterre.

Sonntags den 10. d. M. ist in Gehrmanns Kaffeegarten ein Strickstrumpf mit ganz starken silbernen Strickböschchen liegen geblieben. Wer solchen an sich genommen, wird ersucht, selbigen gegen eine Belohnung abzugeben: Rosenthalgasse Nr. 3 parterre.

Marke 1047.

Ein Wachtelhund kleinster Race, weiß mit braunem Kopf und Behänge, dergl. Flecken auf dem Rücken, ist abhanden gekommen und gegen gute Belohnung Ritterstraße Nr. 10 part. abzugeben.

Verlaufen hat sich am Montag früh eine weiße Kage, auf dem Rücken und Schwanz mit gelber Abzeichnung. Wer sie Salzgäßchen Nr. 5 beim Hausmann zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Verlaufen hat sich ein großer schwarzer Zughund mit der Steuermarken 811. Abzugeben bei dem Tischlermeister **Willing**, Brühl Nr. 43 im Frauencollegium.



Den 15. d. M. kommen zwei Meubleswagen von Dresden hier an. Herrschaften, welche geneigt sein sollten, die Retourreise zu benutzen, wollen ihre Adresse beim Hausknecht im Gasthof zur „Stadt Dresden“ abgeben.

Es gratuliren der Madame Rockstroh zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen zwei Freundinnen aus der Ferne.
Den 12 Januar. S. und F.

Du, drück' dich, der Alte kommt!

O. M. A. U. N. E.

Treulofer! fürchte meine Rache!

An C. F.

E. S., der noch abgehalten ist, bittet um gefällige Nachricht unter derselben Adresse wie am 26. November v. J., worauf dann sogleich Antwort erfolgen wird.

Wenn auch gleich der Säbel bricht,
Von dem Trompeter laß ich nicht.

M. . . . K.

Allen Freunden und Bekannten, von denen ich nicht mündlich Abschied nehmen konnte, sage ich hiermit bei meiner Abreise von hier mein herzlichstes Lebewohl.

A. S. Winkler, Schlosser.

Dank.

Dem Drange unserer Herzen folgend, können wir bei dem Hintritt unseres guten Sohnes **Julius** in jene bessere Welt nicht unterlassen, seinen gewesenen Herren Lehrern, die seine irdischen Ueberreste zur ewigen Ruhe geleiteten, namentlich dem Herrn **Lochmann** für die schöne trostreiche Grabrede, unsern innigsten Dank hierdurch noch besonders auszusprechen.

Gleicherweise danken wir auch seinen lieben Mitschülern für ihre Theilnahme, die sie durch Begleitung zu seiner Ruhestätte zu erkennen gaben, und endlich auch Ihnen unsern herzlichsten Dank, die Sie durch dargebrachte Trauerklänge unsern geliebten Todten ehreten.

Leipzig, den 10. Januar 1847.

Die trauernden Hinterlassenen.

Joh. Gottl. Findeisen, } Kellern.
Amalie Findeisen, }
Sermann Findeisen, } Bruden.

Redeübungsverein 52. Sitzung

Dienstag den 12. Januar, Abends halb 8 Uhr im Schützenhause.

Gestern Abend 6 Uhr ward meine Frau geb. **Kliebe** von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Leipzig, den 11. Januar 1847. **Friedrich Dandert.**

Gestern Abend wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Leipzig, den 11. Januar 1847. **C. Püttner.**

Am 9. Januar 1847, früh 1/2 9 Uhr, verließ uns der treueste und bewährteste Freund, der Rechts Candidat **Carl Giese**, ein eifriger Jünger der Wissenschaft, um in das Jenseits und voranzueilen. Das Christfest hatte ihn in den Kreis seiner Familie nach Bauen gerufen, wo ihn ein nervöses Fieber besiel.

Leipzig, am 10. Januar 1847

H. Seym, Pöthke, Arthur Schmidt, Stange.

Freitag den 8. dieses entschlief sanft unsere gute Schwester, Schwägerin und Tante, **Friederike Louise Müller**, in einem Alter von 59 Jahren. Diese Trauerkunde widmen Verwandten und Freunden

die Hinterbliebenen.

Leipzig, am Begräbnistage.

Heute Morgen halb 1 Uhr entschlief nach mehrjährigen schweren Leiden sanft und Gott ergeben unser treuer Gatte und Bruder, Herr **August Heinrich Briefer**, im 42. Jahre seines Lebens. Theilnehmenden Freunden widmen diese Anzeige die trauernde Witwe

J. Briefer, und
Leipzig, den 11. Jan. 1847.

Julius Louis }
Ernst Wilhelm } als Brüder.

Ginpassirte Fremde.

Bosch, Kfm. v. Lüdenscheid, Stadt Hamburg.
v. Bachoff, Fräul., v. Hartmannsdorf, großer Blumenberg.
Großa, Kfm. v. Erfurt, Klosterstraße 5.
v. Dallwig, Hauptmann, v. Wurzen, Stadt Dresden.
Don, Rent. v. London, Hotel de Baviere.
v. Einsiedel, Kammerh., v. Wolfenbürgel, Hotel de Baviere.
Erythropel, Kfm. v. Meerane, Palmbaum.
Eisenstuck, Kfm. v. Annaberg, Stadt Rom.
Feghelm, Kfm. v. Regensburg, St. Gotha.
Fischer, Kfm. v. Zwickau, Münchner Hof.
v. Fuchs, Kammerh., v. Köckritz, Elephant.
Franko, Kfm. v. Bremen, Stadt Rom.
Fronhofer, Kfm. v. Straßburg, Hotel de Saxe.
Golle, Obef. v. Wylau, Stadt Rom.
Gluzka, Obef. v. Jassy, Hotel de Saxe.
Goold, Rent. v. Edinburgh gr. Blumenberg.
Göke, Kgbef. v. Wittgendorf, deutsch. Haus.

Hellmer, Kfm. v. Chemnitz, Hotel garni 557.
Hildebrandt, Kgbef. v. Delschau, St. Dresd.
Hennig, Senator v. Grimma,
Henke, Fabr. v. Ebersbach, und
Hänsel, Kfm. v. Bittau, Stadt Hamburg.
Hoz, Kfm. v. Urach, Kranich.
Jonson, Kfm. v. London, Hotel de Russie.
Krause, Kfm. v. Hamburg, Hotel garni 557.
v. Kommerstädt, Baron, v. Tharandt, Stadt Gotha.
Kühnmann, Kfm. v. Bremen, Kranich.
v. Kracht, Rittmstr. v. Ritten, deutsches Haus.
Kottner, Kfm. v. Mainz, Hotel de Saxe.
Meyer, Kfm. v. Baugen, Stadt Rom.
M. isth, Kfm. v. Kisingen, Hotel de Russie.
Reumisser, Mechanik. v. Chemnitz, gr. Baum.
Dehmis, Kfm. v. Meerane, Stadt London.
Olearo, Rent. v. Edinburgh, gr. Blumenberg.
Pseudo, Referend. v. Berlin, Hotel de Saxe.
v. Pospot, Graf. v. Barau, Hotel de Baviere.

Sinaw, Justiz-Commissarius v. Ensl,
Sauer, Fabr. v. Suhl, und
Schuck, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Semening, und
Selting, Kfl. v. Philadelphia, Hotel de Baviere.
Schurig, Kfm. v. Mägeln, und
Steinweg, Part. v. Oppeln, Stadt Berlin.
Schopirer, Part. v. Lemberg, und
Stronski, Chemik. v. Berlin, Hotel de Saxe.
Scheffel, Kgbef. v. Dresden, Stadt Dresden.
Smith, Kfm. v. London, Ho'el de Russie.
Schubert, Kgbef. v. Drachsdorf, deut. Haus.
Leichmann, Kgbef. v. Nudern, Münchner Hof.
Wagner, Baumstr. v. Pesth, St. Frankfurt.
Wehrde, Kfm. v. Giberfeld, Hotel de Saxe.
Willert, Kfm. v. Königsberg, gr. Blumenb.
Wackerlin, Kfm. v. Hamburg, und
v. Wodjinski, Graf. v. Dresden, Hotel de Baviere.
v. Zehmen, Kgbef. v. B. gersheim, und
Zabel, Oberamtm. v. Brachsdorf, St. Dresden.

Druck und Verlag von **C. Polz.**